

Schüler und Flüchtlinge schrauben zusammen an ihren Rädern

Projekt in der Mercatorschule schafft Begegnungen und versorgt Flüchtlinge mit Fahrrädern

Gangelt. „Haben Sie vielleicht auch eine Flex?“, fragt Jonas im Fahrradkeller der Mercatorschule. Bei dieser Frage muss Rainer Mansel erstmal schlucken, erklärt dem Schüler dann aber, dass die unlösbar feststehende Fahrradkette auch mit der kleinen Eisensäge zu trennen sei.

Die Szene spielte sich jetzt in der Gangelter Schule ab. Nicht, weil es so viele zu reparierende Fahrradketten gibt, sondern weil einige Menschen Beschäftigung und ein Fahrrad brauchen können. „Unsere Asylbewerber sind so langweilig, da kam ich auf die Idee, sie gemeinsam mit Schülern ein wenig tun zu lassen“, so Mansel. Das war im November. Damals tagte auch der Arbeitskreis Asyl in der Gemeinde und hieß die Idee herzlich willkommen. „Das sind alles Junggesellen, die waren von der Idee gleich Feuer und Flamme“, erklärt Mansel. Mit den Rädern, die von der Bevölkerung und von befreundeten Radfachgeschäften gespendet wurden, stehen auch den Menschen, die in der Region Asyl suchen, Fahrräder zur Verfügung. Jonas ist immer mit dabei,



Alem (l.) kommt aus Eritrea und arbeitet nun gemeinsam mit Jonas im Keller der Mercatorschule an einem Fahrradprojekt für Flüchtlinge. Fotos: biene

wenn es etwas anzupacken gibt. „Ich mache das gerne“, sagt er kurz, und Alem, der noch etwas schüchtern ist, schraubt mit ihm gemeinsam flugs das Hinterrad ab, kontrolliert die Verbindungen und freut sich sichtlich, dass er etwas zu tun hat.

Alle lernen voneinander

Ob er weiß, was Speichenstrahler und Ventilnippel sind, sei dahingestellt, aber auch die Schüler können

von der Zusammenarbeit lernen. So findet Jerome beispielsweise heraus, wie sich die Stromkreise an einem Fahrrad, die ja teilweise verdeckt verdrahtet im Rahmen laufen, mit einem simplen Messgerät prüfen lassen. Schnell weiß er, ob es die Lampenfassungen, die Birnen oder die Kabel sind, die das Rücklicht dunkel bleiben lassen. Währenddessen muss sich der passionierte Radler Rainer Mansel an vielen Baustellen gleichzeitig be-



Rainer Mansel (r.) versteht es, Schüler wie Jerome die technischen Zusammenhänge zu demonstrieren.

währen und immer wieder erklären, was an den Rädern getan werden muss. „Eine Konkurrenz für die bestehenden Fachgeschäfte sind wir nicht“, betont er, „vielmehr unterstützen die uns mit Ersatzteilen und jeder Menge Tipps, wie wir die Räder fit für den Radfrühling machen können“. Und noch während Jerome lernt, wie ein Dynamo richtig eingestellt wird, drehen Jonas und Alem weiter am Rad, um zu checken, ob keine „Acht“ in der Felge ist. „Die kommunizieren mit Händen und Füßen, arbeiten zusammen und am Ende klappt es meistens“, freut sich Rainer Mansel. (biene)

Video-Experiment macht neugierig

ZDF dreht im Seniorenzentrum Breberen

Breberen. Ein Kamera-Team der Kölner Produktionsfirma „wellenreiter.tv“ war jetzt im SZB Breberen zu Gast und hat für die ZDF-Serie „sonntags“ gedreht.

Clara Walther, freie Journalistin und Autorin, und ihre beiden Kollegen mit Kamera und Aufnahmegerät haben den examinierten Altenpfleger Donevan Hilgers während seines Berufsalltags begleitet. Er ist auch schon im Video „Das Leben pflegen – Eine Tagesschicht im Pflegeberuf“ zu sehen, das man sich auf der Webseite der Heinrichs Gruppe (www.heinrichs-gruppe.de) anschauen



Altenpfleger Donevan Hilgers vom Seniorenzentrum Breberen stand jetzt im Mittelpunkt eines Beitrags für das ZDF. Foto: SZB

kann. Donevan Hilgers hält in diesem Video, das im Januar bei der Veranstaltung „Motivation bei der Arbeit“ in der Heinsberger Stadthalle präsentiert wurde, seinen Berufsalltag mit einer GoPro-Helmkamera fest. Dieses Video-Experiment hat Clara Walther neugierig gemacht: Sie wollte wissen, warum ein Pflegedienstleister auf die Idee kommt, solch ein Video zu machen und was damit erreicht werden soll. Die Aufnahmen ihres Teams werden am 29. März um 9 Uhr im ZDF zu sehen sein. Dann geht es in der Sendung „sonntags“ um den Personalmangel in der Pflege. (red)

„scenes for band“

Konzert des Musikvereins Waldenrath

Oberbruch. Der Musikverein Waldenrath feiert in diesem Jahr sein 110-jähriges Bestehen und beginnt dieses Fest mit dem 18. Jahreskonzert der Reihe „scenes for band“, zum 15. Mal in der Festhalle Oberbruch.

Der Verein verbindet seinen hohen musikalischen Anspruch mit guter Unterhaltung, Vielfalt und Kurzweil. Im Jubiläumsjahr bildet das vom Musikverein begleitete Solospiel eigener Musiker, darunter auch des eigenen Fötten-Nachwuchs, einen Schwerpunkt der Konzerts. Sei es mit einer gefühlvollen Bal-

lade oder einem flotten Klarinetten-Dixie. Den Rahmen bilden schon traditionell zwei Konzertmärsche. Weitere Schwerpunkte sind Originalkompositionen für Bläserorchester, dramatische Filmmusik sowie musikalische Reisen nach Frankreich und Portugal. Für den zweiten Teil stehen karibische Konzertmusik und – für die Rock- und Pop-Fans – fetzige Arrangements von „Goldplay“ und „Deep Purple“ auf dem Programm. Karten für das Konzert gibt es im Schuhhaus Jansen, bei den Vereinsmitgliedern oder an der Abendkasse. (red)

Harmoniker spielen

Karken. Das Trommler- und Pfeiferkorps Karken lädt am Sonntag, 29. März, zum 18. Internationalen Harmonikertreffen ein. Harmoniker aus dem belgischen, niederländischen und deutschen Grenzgebiet spielen ab 13 Uhr in der Bürgerhalle am Woom bei freiem Eintritt. Das Trommler- und Pfeiferkorps bewirbt seine Gäste mit Kaffee, Kuchen und gepflegten Getränken. (red)

Beliebtes Schießen

Kraudorf/Nirm. Die St. Antonius Schützenbruderschaft Kraudorf veranstaltet am heutigen 22. März wieder ihr beliebtes Ostereierschießen. In der Gaststätte Capitol in Nirm warten von 14 bis 18 Uhr viele bunte Eier auf ihre Abnehmer. Der Erlös kommt der Schießsportabteilung zugute. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Cafeteria mit Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr. (red)



Zwei Siegertypen – Joachim Schöbben von Optik Jaegers und seine Frau Petra (Mitte).

Optik Jaegers

Inhaber Joachim Schöbben

Hochstraße 63
52525 Heinsberg
Telefon 02452 1 21056

E-Mail: info@optikjaegers.de
www.optikjaegers.de



Brillenmode | Kontaktlinsen | Hörgeräte

Trends nicht nur aufspüren, sondern auch selber setzen!



Heinsberger Optiker designt Rodenstock-Sonnenbrille

München/Heinsberg. Für Rodenstock, Deutschlands führendem Hersteller von Brillengläsern und Brillenfassungen, können Partneroptiker kreativ werden und selbst eine Brillenfassung designen. So entwarfen 2014 mehr als 100 Optiker ihr eigenes Brillenmodell. Augenoptikermeister Joachim Schöbben von Optik Jaegers in Heinsberg begeisterte mit seinem Entwurf die Experten: Sein Sonnenbrillenmodell „Petra“ wurde in die Rodenstock-Kollektion 2015 aufgenommen.

Joachim Schöbben darf sich über den „Rodenstock Best Design Award 2014“ freuen. Der Augenoptikermeister hatte das von ihm auf der opti, Europas größter Fachmesse für Augenoptik, designte Sonnenbrillenmodell für den Design-Wettbewerb eingereicht und damit die Jury überzeugt. „Der markante Rahmen und die eleganten Verlaufsgräser passen hervorragend zu unserer zeitlosen Marke“, so Gernot Mang, Head of Strategic Business Unit Eyewear bei Rodenstock. Der Heinsberger Optiker nahm die Auszeichnung in Begleitung seiner Ehefrau Petra, nach der das Gewinnermodell benannt wurde, auf der diesjährigen opti am Rodenstock-Messestand persönlich entgegen.

Beim „Rodenstock Best Design Award“ konnten Optiker mit Hilfe eines professionellen Designprogramms die Front, Farbe und Bügel einer Brille am Computer frei gestalten. Unter allen Einreichungen wählte die Jury aus Rodenstock Designern und dem Produktmanagement das Modell von Joachim Schöbben aus. Der Heinsberger Augenoptikermeister wurde von der Auszeichnung überrascht und ist stolz darauf, dass er ab sofort „seine“ Sonnenbrille in der ursprünglich von ihm gestalteten Version mit grauer Fassung und dunkelblauen Bügeln sowie in weiteren Varianten in seinem Heinsberger Geschäft anbieten kann.

Erleben Sie den neuen CLA Shooting Brake und die StreetStyle Sondermodelle A-, GLA- und CLA-Klasse!

Besuchen Sie uns am 28. März bei Mercedes Bähr in Geilenkirchen und Herzogenrath-Kohlscheid und in den Autohäusern Dreßen in Erkelenz und Siebertz in Heinsberg.

Wer sonst gibt Ihnen 3 Jahre Garantie mit Stern?

Jetzt sichern: Junge Sterne Leasing Plus¹ mit 3 statt 2 Jahren Garantie.

Bei den besten Gebrauchten von Mercedes-Benz gibt es jetzt attraktive Leasingangebote. Neben allen Jungen Sterne Vorteilen wie 12 Monaten Mobilitätsgarantie², 10 Tagen Umtauschrecht u.v.m. bietet das Junge Sterne Leasing Plus¹ außerdem: 3 statt 2 Jahre Fahrzeuggarantie.

C 180	
Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH ³	
Kaufpreis	29.950,00 €
Leasing-Sonderzahlung	3.950,00 €
Gesamtkreditbetrag	29.950,00 €
Gesamtbetrag	14.714,00 €
Sollzinss gebunden p.a./Eff. Jahreszins	1,95 %/1,97 %
Laufzeit/Gesamtleistung	36 Monate/30.000 km
Monatliche Leasingrate	299 €

Gültig bis zum 31.12.2015

Mercedes-Benz Das Beste oder nichts.

¹Angebot gültig bis: 31.12.2015. Anbieter: Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart; Weiterführende Informationen bei allen teilnehmenden Mercedes-Benz Partnern. ²Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne. ³Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §495 BGB. Abb. entspricht nicht dem Finanzierungsbeispiel.

DA BIST DU JA!

Meron, 5 Jahre

Viele Kinder wie Meron suchen Hilfe.

WERDE PÄTE!

World Vision Zukunft für Kinder!

WORLDVISION.DE